

Gelebte Partnerschaft und konstruktives Miteinander:

Kinderhilfswerk Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V.
(ICH e.V.) lädt Samariterinnen und Samariter
zum Dankeschön-Grillen ein

„Seit vielen Jahren arbeiten wir vertrauensvoll zusammen. Wir hatten den Wunsch, Euch einzuladen und Danke zu sagen.“ So begrüßte Dr. e.h. Dieter F. Kindermann, Präsident des Kinderhilfswerk Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V. (ICH e.V.), am Freitag, dem 21. Juni 2024, seine Gäste des ASB-Regionalverbands Leine-Weser. Während draußen der Sommerregen in Strömen vom Himmel fiel, saßen rund 50 ASB-Mitarbeitende aus Schaumburg und Hameln-Pyrmont, das Leitungstrio Jens Meier (Geschäftsführer), Klaus Fricke (stellvertretender Geschäftsführer) und Alexandra Wiegmann (Assistentin der Geschäftsführung) sowie die Mannschaft vom Kinderhilfswerk gemütlich an liebevoll gedeckten Tischen im Zelt hinter dem Vereinssitz zusammen und genossen mit Spezialitäten vom Grill, Getränken und angeregten Gesprächen den Abend.

Ehrenurkunde für humanitäre Leistungen

„Wir bedanken uns für die gelebte Partnerschaft und Freundschaft, für das konstruktive Miteinander und die Unterstützung von Menschen in Not“, heißt es auf einer Ehrenurkunde, die Dr. e.h. Dieter F. Kindermann den anwesenden Samariterinnen und Samaritern überreichte. Er betonte, dass auf vielen verschiedenen Ebenen eine enge Zusammenarbeit bei Projekten seines Kinderhilfswerks im Sinne der Menschlichkeit erfolgt sei und dass man sich seit vielen Jahren aufeinander verlassen könne.

Partnerschaft auf drei Säulen

Jens Meier bedankte sich mit einem Präsentkorb und einer Spende für das Kinderhilfswerk für die Einladung und fügte hinzu: „Die Basis unserer Partnerschaft ist der Dreiklang von Freundschaft, Vertrauen und Zuverlässigkeit. Wir haben viele Momente und Herausforderungen in den letzten Jahren gemeinsam gemeistert, insbesondere in der Flüchtlingshilfe.“ Der ASB-Regionalverband Deister-



Weser übernimmt regelmäßig kostenlose Fahrdienste für das Kinderhilfswerk. Das Kinderhilfswerk hat unter anderem Hygieneartikel und Schulranzen für die ASB-Flüchtlingsunterkunft auf dem hannoverschen Messegelände gespendet.

„Wir sollten uns alle auf Augenhöhe begegnen.“

Bereits seit vielen Jahren unterstützen sich der ASB-Regionalverband Leine-Weser und das Kinderhilfswerk Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V. (ICH e.V.) bei ihrer humanitären Hilfe. Daraus entstehen Synergien, die vielen Hilfsbedürftigen zugute kommen.

Ein Hilfswerk aus Schaumburg für die Welt

ICH e.V. hat seinen Sitz in Stadthagen und betreut Projekte in der Region und rund um den Globus. „Wir sind vermutlich das einzige Kinderhilfswerk weltweit, das sich wirklich jeglichem Problem annimmt, um das Leben von Kindern in Not ein wenig besser zu machen“, erklärt Dr. e.h. Dieter F. Kindermann, Präsident von ICH e.V. und geschäftsführender Gesellschafter von „Das Versicherungshaus RKA Versicherungsmakler GmbH“. Aber nicht nur Kinder erhalten Unterstützung durch das Hilfswerk. Die Projekt-Palette reicht von der Versorgung Obdachloser in Hannover über Hilfsgüter für Menschen in der Ukraine bis hin zu Delfin-Therapien für schwerbehinderte Jugendliche.

Aus Dankbarkeit erwächst Engagement

„Alles im Leben besitzt Ursache und Wirkung“, ist Kindermann überzeugt. So steht auch hinter seiner Beziehung zum ASB eine Geschichte: Während einer Reise nach Breslau mit seinem damals 87-jährigen Vater stürzte dieser und zog sich einen Oberschenkelhalsbruch zu. Eine Operation vor Ort wäre schwierig gewesen, und ein Rücktransport im Auto war wegen möglicher innerer Blutungen zu gefährlich. Kindermann fand im Portemonnaie seines Vaters eine ASB-Mitgliedskarte und rief dort an. Der ASB schickte ein Ambulanzflugzeug mit medizinischem Fachpersonal und flog den Hochbetagten zurück nach Deutschland, wo er noch am selben Tag in der Nähe seines Wohnortes operiert werden konnte. Aus tiefer Dankbarkeit für die schnelle und großartige Hilfe wurde der Sohn ebenfalls Mitglied im ASB, und es begann eine enge und fruchtbare Zusammenarbeit.



„Ich bin dankbar für meinen eigenen Lebensweg, und ich möchte etwas zurückgeben. Dabei versuche ich, den Menschen auf Augenhöhe zu begegnen.“



ASB und ICH e.V. Hand in Hand

Ein paar Beispiele: Als 2016 die vom ASB-Regionalverband Leine-Weser betriebene Flüchtlingsunterkunft in Sumte schließt, spendet der ASB 60 der nicht mehr benötigten Betten für ein von ICH e.V. unterstütztes Frauengefängnis in Ghana, in dem die Frauen vor sexuellen Übergriffen geschützt werden sollen. Das Kinderhilfswerk wiederum stattet unbegleitete Flüchtlingskinder am ASB-Drehkreuz Hannover-Messe mit Schulranzen aus und unterstützt den Standort mit Kleidung und Hygieneartikeln. Werden Zwischenlagerkapazitäten für Hilfstransporte von ICH e.V. in die Ukraine benötigt, stellt der ASB diese zur Verfügung, und als ein schwerbehinderter Junge durch das Hilfswerk die Möglichkeit zu einer Delfintherapie in Spanien bekommt, übernehmen

ehrenamtliche Helfende des ASB den Transport und die Begleitung. Als gut vernetzter Ortskundiger führt Dr. e.h. Kindermann die Erstverhandlungen bei der Immobilie für den ASB-Place of Shelter and Chance, der Unterkunft für Geflüchtete in Bad Nenndorf. Und der ASB-Kreisverband Nienburg stellt ausgemusterte Rettungswagen für ein ICH-Projekt in Ghana zur Verfügung.

Der Mensch steht im Vordergrund

Dr. e.h. Dieter F. Kindermann ist Netzwerker, Vermittler und Möglichmacher mit einer starken Mannschaft im Rücken: „Wenn wir es brauchen, dann haben wir rund 1.000 Helfende“, freut er sich. Trotzdem ist das Hilfswerk vergleichsweise klein. Das hat auch Vorteile: „Vieles erfolgt auf Zuruf, wir sind schnell, können umgehend und unbürokratisch reagieren“, erklärt er. Humanitäre Arbeit hatte für den Versicherungsspezialisten schon immer einen hohen Stellenwert. Als Vierjähriger verlor er in den Fünfzigerjahren seine Mutter. Aus dieser Verlusterfahrung heraus wuchs sein Wunsch, Kinder zu schützen. „Ich bin dankbar für meinen eigenen Lebensweg, und ich möchte etwas zurückgeben. Dabei versuche ich, den Menschen auf Augenhöhe zu begegnen. Wir sind doch letztendlich alle gleich“, beschreibt der 71-Jährige seine Motivation. Die Idee für ein eigenes Hilfswerk hatte Dr. e.h. Kindermann 2005 auf einer Reise nach Usbekistan, als er einen Hilfstransport begleitete und das Elend vor Ort sah. Heute wird das Team von rund 40 ehrenamtlichen Botschaftern, zahlreichen Künstlern und den engagierten Samaritern unterstützt.

Kinderhilfswerk Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V. (ICH e.V.)

Das kleine Netzwerk mit großer Wirkung hilft in Deutschland und der ganzen Welt. Dabei ist es nicht auf ein Gebiet festgelegt, sondern leistet in allen Bereichen, wo Kinder in Not sind, schnelle und unbürokratische Hilfe. Der Mensch steht dabei im Vordergrund: Soziale Herkunft, gesundheitliche Benachteiligung oder ähnliche Einschränkungen sollen nicht zur Ausgrenzung eines Kindes führen. Weitere Infos unter: www.ichev.de

Um die Hilfsarbeit erfolgreich durchführen zu können, werden Spenden benötigt. Danke für Ihre Unterstützung!

Spendenkonten:

Sparkasse Schaumburg DE39 2555 1480 0470 0519 88

Volksbank Hameln-Stadthagen eG: DE68 2546 2160 0108 6006 00

Projektbegleitende Paten garantieren, dass alle Spenden zweckmäßig verwendet werden – nach dem eigenen Grundsatz: „Hilfe, die ankommt, weil wir es kontrollieren!“

